



Ländliche Elektrifizierung in Togo (ProEnergie)

Klimafreundliche Elektrifizierung unter Beachtung wirtschaftlicher und sozialer Aspekte

Kontext

Die landesweite Elektrifizierungsrate ist seit 2010 von 23 % auf 70 % (2024) gestiegen. Während etwa 80 % der städtischen Gebiete inzwischen Zugang zu Strom haben, sind nur etwa 10 % der ländlichen Gebiete Togos elektrifiziert. Strom wird dort auch nur selten für produktive Zwecke eingesetzt. Die togoische Regierung hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 einen universellen Zugang zu Elektrizität zu gewährleisten.

Ziele

1. Stärkung der Planungssysteme der ländlichen Elektrifizierungsagentur (AT2ER) und der Generaldirektion für Energie (DGE) im Rahmen der nationalen Elektrifizierungsstrategie.
2. Verbesserung der Managementinstrumente des klimafreundlichen Dorfstromansatzes.
3. Bereitstellung von Instrumenten zur klimafreundlichen ländlichen Stromversorgung.



Projekt	Ländliche Elektrifizierung in Togo (ProEnergie)
Kofinanziert von	Deutschland (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - BMZ), Europäische Union (EU)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Politischer Träger	Ministerium für Entwicklungsplanung und Zusammenarbeit (MPDC)
Projektgebiet	Regionen: Maritime, Plateaux, Centrale, Kara, Savanes
Finanzvolumen	14 Mio. EUR (9 Mio. EUR BMZ; 5 Mio. EUR EU)
Laufzeit	September 2020 – April 2025

Durchgeführt von:

Unser Ansatz

ProEnergie wird von Deutschland und der Europäischen Union kofinanziert. In Kooperation mit dem Durchführungspartner, dem Ministerium für Energie und Bergbau, fördert ProEnergie eine klimafreundliche ländliche Elektrifizierung unter Beachtung wirtschaftlicher und sozialer Aspekte.

Das Projekt unterstützt die togoischen Partner bei der Umsetzung der nationalen Elektrifizierungsstrategie: Zugang zu produktiven Solaranwendungen. Zugang zu Strom durch klimagerechte Dorfstromlösungen, Erweiterung des öffentlichen Stromnetzes in der Region Savanes, welche die geringste Elektrifizierungsrate des Landes aufweist.



Der Solarkiosk Nadjundi von innen. © GIZ/ProEnergie

Erfahrungsberichte

Unser Dorf hat keinen Strom. Mit diesem Solarkühlschrank kann ich kaltes Wasser anbieten und verderbliche Waren für den Weiterverkauf aufbewahren. Das motiviert mich, einen weiteren Laden zu eröffnen.

Ilyame Ouro-Lowan, Verkäuferin

„Früher habe ich Gießkannen benutzt, um meine Pflanzen zu gießen. Die Solarpumpe erleichtert mir das Gießen und meine Arbeitszeit wird reduziert. Ich habe vor, die Produktionskapazität zu erhöhen, um mein Einkommen zu steigern.“

Kokou Ametepe, Baumschulbesitzer



Solarkiosk der Gesundheitsstation Nadjundi. © GIZ/ProEnergie

Wirkungen in Zahlen

- Die Lizenzvergabe für **56 Mini-Grids** wurde ermöglicht und die Investitionsrisiken des Privatsektors in erneuerbare Energien gesenkt.
- **Zwei Solar-Mini-Grids wurden instandgesetzt.**
- **In 40 Dörfern** wurden individuelle Solarsysteme und Dorfstromanlagen für eine klimagerechte Stromversorgung installiert.
- **291 autonome Solarsysteme und 154 Elektrogeräte** wurden zu produktiven Zwecke angeschlossen.
- **Fünf Technologien zur Nutzung elektrischer Energie** wurden auf lokaler Ebene wirtschaftlich und technisch erprobt.
- **19 Dörfer in der Region Savanes mit mehr als 18.000 Einwohner*innen** wurden durch die Erweiterung des Stromnetzes elektrifiziert.
- **494 Unternehmer*innen (darunter mehr als 75 % Frauen)** in der Region Savanes haben an Schulungen zu unternehmerischer und produktiver Stromnutzung teilgenommen.
- **120 Mitglieder (47 Frauen, 73 Männer) der Dorfentwicklungskomitees aus 19 Dörfern** in Savanes haben das Thema Energie in die Dorfentwicklungspläne integriert.

Herausgegeben von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn

Adresse Bureau de la GIZ au Togo
159, Rue de l'OCAM
01 BP 1510 Lomé
+228 22 21 64 49
giztogo@giz.de
www.giz.de

Kontakt Valentin Hollain, valentin.hollain@giz.de

Autor*innen Nyavedzi Gloria, Valentin Hollain

Fotos GIZ/ProEnergie

Datum Januar 2025

ProEnergie ist ein Projekt in Togo, das von Deutschland und der Europäischen Union kofinanziert wird. Es wird von der GIZ durchgeführt.

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.